



**Zeit des Erinnerns –  
für die Zukunft**

**Gedenkveranstaltungen  
Lesungen  
Stadtrundgänge  
Filme  
Ausstellungen  
Vorträge**

Programm November/Dezember 2021



# „Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft“

Aleida Assmann

Titelfoto:  
Historisches Lüftungsgitter aus dem Gebetssaal  
der Synagoge (Ausschnitt),  
Foto: Armin Levy / Raawi Jüdisches Magazin

Nach umfassender Sanierung erstrahlt die Carlebach-Synagoge heute in neuem Glanz. Doch die Spuren der Zerstörung des Novemberpogroms 1938 bleiben sichtbar und zeugen vom antisemitischen Terror des NS-Regimes. Mit der Wiedereröffnung ist auch eine neue Ausstellung vor Ort zu sehen, die die Geschichte der Synagoge und des jüdischen religiösen Lebens in Lübeck erzählt.

2021 jährt sich zum 80. Mal der Deportation und Ermordung der Lübecker Jüdinnen und Juden sowie der Patient:innen der „Heilanstalt Strecknitz“. Anlässlich dieses Ereignisses wurde kürzlich auf dem Gelände des Universitätsklinikums eine Stolperschwelle verlegt und damit ein neuer Gedenkort in Lübeck geschaffen.

Eine wichtige Stimme gegen Menschenfeindlichkeit ist in diesem Jahr verstorben: Esther Bejarano, eine der letzten Überlebenden der Shoah. Dieser Verlust vergegenwärtigt, dass die Zeitzeug:innen verstummen, und auch der Holocaust rückt zeitlich in immer weitere Ferne. Damit verbunden ist die Frage, wie das öffentliche Gedenken weiterhin lebendig gehalten werden kann. Für die Hansestadt Lübeck wird derzeit in Kooperation mit dem Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung ein Konzept erarbeitet, das neue Perspektiven für die hiesige Erinnerungsarbeit auslotet.

Das vorliegende Heft stellt das facettenreiche Gedenk- und Erinnerungsprogramm im November und Dezember vor. So unterschiedlich die Veranstaltungen sind, sie eint die Anliegen, Demokratie und Vielfalt zu stärken, rassistischen und antisemitischen Ressentiments mit Engagement zu begegnen und durch stetiges Gedenken und Mahnen das Geschehene niemals zu vergessen.



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Anja Krause'.

Senatorin für Kultur, Bildung, Jugend und Sport  
der Hansestadt Lübeck



## Gegen Rassismus und Intoleranz – Für mehr Respekt und ein friedliches Miteinander!

### Das Bundesprogramm „Demokratie leben – Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen in Lübeck.“

Wie will eine Gesellschaft das Miteinander inklusiv gestalten? Wie kann jede:r Einzelne an gesellschaftlicher Entwicklung partizipieren?

Wie kann eine Gesellschaft, die geprägt ist von kultureller Vielfalt und individuellen Lebensentwürfen, mit extremistischen Strömungen umgehen, gerade vor dem Hintergrund des geschichtlichen Erbes?

Kurzum: wie kann Demokratie in Deutschland und auch hier in Lübeck bewahrt, gelebt und gemeinschaftlich ausgestaltet werden? Die Beschäftigung mit diesen Fragen unterstützt seit diesem Jahr und weiterhin das Bundesprogramm „Demokratie leben“, um das sich die Hansestadt Lübeck als Kommune erfolgreich beworben hat.

Die aktuellen politischen Herausforderungen wie wachsender Rechtspopulismus, Antisemitismus oder Rassismus, verdeutlichen die Dringlichkeit, mehr Engagement zu zeigen und dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Das mehrjährig angelegte Programm, dessen Umsetzung von Bund und Land mit auskömmlichen finanziellen Mitteln gefördert wird, ermöglicht zivilgesellschaftliche Projekte in den drei Themenbereichen Demokratieförderung, Stärkung der gesellschaftlichen Vielfalt und Extremismusprävention.

Im Rahmen einer „Partnerschaft für Demokratie“, die der Bereich Jugendarbeit/Jugendamt der Hansestadt Lübeck als federführendes Amt mit dem Verein Sprungtuch e. V. als Koordinierungs- und Fachstelle eingegangen ist, sollen in den nächsten Jahren zahlreiche Projekte entstehen, um für das Thema zu sensibilisieren und notwendige Veränderungen zu schaffen.

Koordiniert und strategisch entwickelt wird diese stadtweit wirkende Arbeit durch einen Begleitausschuss, der sich aus Vereinen, Initiativen und Verbänden der Zivilgesellschaft sowie verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung zusammensetzt sowie durch ein neu gegründetes Jugendforum. Eine Demokratiekonferenz im September 2021, die künftig jährlich stattfinden wird, machte mit den Möglichkeiten des Programms bekannt und setzte erste Schwerpunkte.



## Baya Maouche.

### Heinrich Mann im französischen Exil 1933-1945

Heinrich Mann erkannte früh die Gefahr, die vom Nationalsozialismus ausging, und bezog Position gegen Barbarei und Hass. Als er aus der Preußischen Akademie der Künste ausgeschlossen und seine Bücher am 10. Mai 1933 öffentlich verbrannt wurden, sah er sich gezwungen zu emigrieren. Von Paris aus engagierte er sich weiter gegen das NS-Regime, musste nach der Kapitulation Frankreichs 1940 aber erneut flüchten. Auf dem Weg in die USA begleitete ihn seine Ehefrau Nelly Kröger-Mann, die ihn bereits zuvor unterstützte.



#### Termin

So, 24. Oktober 2021 | 15 Uhr



#### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Ahrensböck  
Flachsröste 16 | 23623 Ahrensböck



#### Veranstaltende

Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböck



#### Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten

## „Unerhörte Geschichte“ – Ein biografischer Roman

Irmgard Heiss-Stellbrink starb 1944 als Opfer der sogenannten NS-Euthanasie. In ihrer Familie war dies ein Tabu. Ihre Großnichte Barbara Stellbrink-Kesy hat einführend über die schwierige Familiengeschichte geschrieben, die auch Irmgards Bruder Karl Friedrich geprägt hat. Er ist uns als einer der vier Lübecker Märtyrer bekannt, die als Gegner des Nationalsozialismus 1943 hingerichtet worden sind.



#### Termin

Mo, 25. Oktober 2021 | 19 Uhr



#### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Lutherkirche  
Moislinger Allee 9 | 23558 Lübeck



#### Veranstaltende

Gedenkstätte Lutherkirche



#### Eintritt

Freier Eintritt





## Führung über das Gelände der psychiatrischen Klinik und Einweihung der Gedenktafeln

Zu Beginn der Veranstaltung findet eine historische Aufarbeitung der Geschichte der Heilanstalt Strechnitz im Audimax der Universität zu Lübeck statt. Nach einer kleinen Führung über das Psychiatriegelände wird anschließend der neue Ort des Gedenkens von der Präsidentin der Universität, Prof. Dr. Gabriele Gillesen-Kaesbach, und dem Vorstandsvorsitzenden des UKSH, Prof. Dr. Jens Scholz, in angemessenem Gedenken enthüllt.

### 📅 Termin

Di, 26. Oktober 2021 | 18 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Audimax der Universität (Haus 65)  
Mönkhofer Weg 239 | 23562 Lübeck

### 👥 Veranstalter

Studierende der Universität zu Lübeck

### 📍 Eintritt

Freier Eintritt

## Die Todesfuge vor Gericht – Hundert Jahre Paul Celan

Thomas Sparr, Autor des Buches „Todesfuge – Biographie eines Gedichts“, im Gespräch mit Hans-Ernst Böttcher, Präsident des Landgerichts Lübeck i.R. 1957 nahm Paul Celan in Lübeck den Kulturpreis des Bundes der Deutschen Industrie entgegen. Die einzige Quelle zur Ermordung von Celans Eltern führt Anfang 1960 auf die Spur des SS-Sturmbannführers Franz Christoffel, Lübeck, Possehlstraße 41. Der traurige Wahrheitsgehalt der Todesfuge bricht nirgends so massiv hervor wie in den Ermittlungen der Lübecker Staatsanwaltschaft.



### 📅 Termin

Mi, 27. Oktober 2021 | 19 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Carlebach-Synagoge | Großer Betsaal  
St.-Annen-Straße 11 | 23552 Lübeck

### 👥 Veranstalter

Buchhandlung maKULaTUR,  
Jüdische Gemeinde Lübeck

### 📍 Eintritt | Anmeldung

10 € | Anmeldung erforderlich  
Telefon: (0451) 707 99 71 oder  
E-Mail: buchhandlung@makulatur.com



## Clemens August von Galen – der Löwe von Münster

Am 3. August 1941 erhob Clemens August von Galen, Bischof von Münster, in der Lambertikirche die Stimme gegen das „Euthanasie“-Programm der Nationalsozialisten. Seine Mahnung war eine wesentliche Motivationsquelle für den Widerstand der Lübecker Märtyrer. Wer war dieser Löwe von Münster? Prof. Dr. Norbert Köster von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wird dieser Frage im Rahmen einer kritischen Auseinandersetzung nachgehen.

### 📅 Termin

Do, 28. Oktober 2021 | 19:30 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

k-punkt | Haus der Begegnung  
Propsteikirche Herz Jesu  
Parade 4 | 23552 Lübeck

### 👥 Veranstaltende

Gedenkstätte Lübecker Märtyrer,  
Verein für katholische Kirchengeschichte

### 📍 Eintritt

Freier Eintritt

## „... ich kann dich sehen“

### Widerstand, Freundschaft, Ermutigung der vier Lübecker Märtyrer

Die Ausstellung erzählt vom Weg einer evangelischen Gemeinde in den Nationalsozialismus und ihrem Pastor Karl Friedrich Stellbrink, der 1943 zusammen mit drei katholischen Priestern hingerichtet wurde. Die vier Lübecker Märtyrer geben ein einzigartiges Beispiel für Ökumene im Widerstand. In diesem Jahr jährt sich die Hinrichtung der vier Lübecker Märtyrer zum 78. Mal.

### 📅 Termin

Mo, 1. – Fr, 13. November 2021  
Mo bis Sa von 10 – 16 Uhr  
Gruppen auf Anfrage

### 📍 Veranstaltungsort

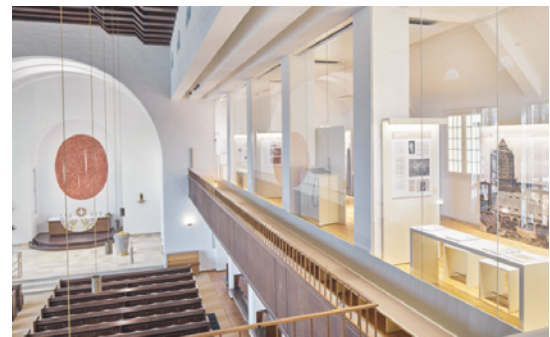
Gedenkstätte Lutherkirche  
Moislinger Allee 96 | 23558 Lübeck

### 👥 Veranstaltende

Gedenkstätte Lutherkirche

### 📍 Eintritt

Freier Eintritt



## „Seinem Ruf wollen wir freudig folgen“

### Ein neuer Blick auf die Lübecker Märtyrer

Vier originale Zeichnungen des Berliner Illustrators Sebastian Strombach zeigen die Lübecker Märtyrer auf eine ganze andere Weise. In eindringlichen Schwarz-Weiß-Szenen lädt der Künstler dazu ein, sich tief in das Leben und Wirken der vier Männer einzufühlen, die als Gegner des NS-Regimes zusammenfanden und dafür mit ihrem Leben bezahlen mussten.



#### Termin

Mo, 1. – Mi, 10. November 2021  
Mo bis Sa von 10 – 16 Uhr



#### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Lutherkirche  
Moislinger Allee 96 | 23558 Lübeck



#### Veranstaltende

Gedenkstätte Lutherkirche



#### Eintritt

Freier Eintritt



## „Ich erinnere mich nur an Tränen und Trauer“

### Zwangsarbeit in Lübeck zwischen 1939 und 1945

Der Historiker Christian Rathmer blickt beim Rundgang durch das Museum auf das Schicksal zehntausender junger Menschen aus halb Europa, die nach Lübeck verschleppt wurden und dort Sklavendienste leisten mussten. Jahrzehnte des Schweigens und viele Schwierigkeiten beeinträchtigten die Aufarbeitung. Eine interessante Zeitreise in die Mitte des letzten Jahrhunderts ermöglicht Einsicht in die lokale und europäische Erinnerungskultur.



#### Termin

Fr, 5. November 2021 | 14 Uhr



#### Veranstaltungsort

Geschichtswerkstatt Herrenwyk  
Kokerstraße 1-3 | 23569 Lübeck



#### Veranstaltende

Verein für Lübecker Industrie- und Arbeiterkultur e. V.



#### Eintritt

Erwachsene 7 € | Jugendliche 16-18 Jahre 5 €  
Kinder 6-15 Jahre 2 € | Kinder unter 6 Jahre frei  
Anmeldung erbeten  
Telefon: (0451) 122 – 41 94 | – 41 95  
E-Mail: geschichtswerkstatt@herrenwyk.de





## Friedensgebet mit der Versöhnungslitanei aus Coventry

Palmarum 1942 wurde die Lübecker Innenstadt von der Royal Air Force bombardiert und schwer zerstört; eine späte Antwort auf die Angriffe der Deutschen Luftwaffe auf britische Städte im Spätherbst 1940. Aus den Trümmern der Kathedrale von Coventry schmiedete man nach dem Krieg ein Nagelkreuz als Zeichen der Versöhnung. St. Marien ist seit 1971 Nagelkreuzzentrum und an jedem Freitag in diesem Gebet mit allen Nagelkreuzzentren weltweit sowie den Menschen, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen, verbunden.



### Termin

Fr, 5. | 12. | 19. | 26. November 2021  
12 – 15 Uhr



### Veranstaltungsort

St. Marien zu Lübeck  
Marienkirchhof 1 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien



### Eintritt

Freier Eintritt

## Gedenken an die Lübecker Märtyrer

Am 10. November 2021 jährt sich der Tag der Hinrichtungen von Karl Friedrich Stellbrink, Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller zum 78. Mal. Der evangelische Pastor und die drei katholischen Kapläne wurden ermordet, weil sie ihre Stimmen gegen die Unrechtstaten des NS-Regimes erhoben. In der Marienkirche findet eine Mittagsandacht mit Pastorin Constanze Oldendorf statt. Im Anschluss wird Dr. Ingaburgh Klatt an der Gedenktafel unter den Rathausarkaden einen Kranz für die Lübecker Märtyrer niederlegen.



### Termin

Fr, 5. November 2021 | 12 Uhr



### Veranstaltungsort

St. Marien zu Lübeck  
Marienkirchhof 1 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Ökumenischer Arbeitskreis 10. November,  
Kath. Propsteigemeinde Herz Jesu, Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Luther-Melanchthon,  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien



### Eintritt

Freier Eintritt



## Gedenken an den 78. Jahrestag der Hinrichtung der Lübecker Märtyrer

Die Lutherkirche war der Wirkungsort von Karl Friedrich Stellbrink. Der evangelische Pastor hatte gemeinsam mit den drei katholischen Kaplänen Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller das Wort gegen die Menschenfeindlichkeit der Nationalsozialisten erhoben. Am 10. November 1943 wurden die Geistlichen in Hamburg hingerichtet. Pastorin Constanze Oldendorf erinnert an das Martyrium der vier Geistlichen. Die Predigt hält Propst Christoph Giering. Die musikalische Begleitung erfolgt durch das Duo Confessio.



### Termin

So, 7. November 2021 | 11 Uhr



### Veranstaltungsort

Lutherkirche Lübeck  
Moislinger Allee 96 | 23558 Lübeck



### Veranstaltende

Ökumenischer Arbeitskreis 10. November,  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg,  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Luther-Melanchthon



### Eintritt

Freier Eintritt



## Ich hatte ein schönes Vaterland

Der Schauspieler Roman Knižka widmet sich in einem literarischen Kammerkonzert mit dem Bläserquintett Ensemble OPUS 45 Texten jüdischer



Autor:innen deutscher Sprache. Als Leitspruch wählte Knižka die 1832 im Pariser Exil gedichteten Worte Heinrich Heines: „Ich hatte einst ein schönes Vaterland ...“. Er liest Texte des Philosophen Moses Mendelssohn, der Schriftstellerin und Verfechterin einer jüdischen und feministischen Emanzipation Rahel Levin Varnhagen, des Feuilletonisten Ludwig Börne und der Dichterin Mascha Kaléko.



### Termin

So, 7. November 2021 | 11 – 13 Uhr



### Veranstaltungsort

Carlebach Synagoge  
St. Annen-Straße 13 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Jüdische Gemeinde Lübeck,  
Landesbeauftragter für politische Bildung  
Schleswig-Holstein



### Eintritt

Freier Eintritt | Infos: [www.opus-45.de](http://www.opus-45.de)

## Zwiespalt des Erinnerns

### Der 9. November in der deutschen Geschichte

Kaum ein Datum hat die deutsche Erinnerungskultur so geprägt, wie der 9. November. Dr. Harald Schmidt befasst sich mit der Geschichtsrezeption des 9. November 1938 – dem Tag des staatlich gelenkten Terrors gegen jüdische Menschen. Dieser stelle zwar seit langem ein Datum des Gedenkens dar, dennoch sei er über Jahrzehnte hinweg



bagatellisiert worden. Denn Bilder von etwa brennenden Synagogen würden motivisch nur die Sachbeschädigung aufarbeiten, aber das Ziel der Gewalttaten, Menschenleben zu zerstören, unbenannt lassen.

#### Termin

So, 7. November 2021 | 15 Uhr

#### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Ahrensböök  
Flachsröste 16 | 23623 Ahrensböök

#### Veranstaltende

Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök

#### Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten

## Den Opfern ein Gesicht geben

Christel Eikenbusch fertigte nach den Fotos einstiger Lübecker:innen, die zu Opfern des NS-Regimes wurden, lebendige Aquarell-Porträts, die in der Galerie Blattgold betrachtet werden können. Im Anschluss daran beginnt ein kleiner Spaziergang zu einigen der Stolpersteine in der St. Annen-Straße, in der Marlesgrube sowie in der Großen Petersgrube, wo die Künstlerin vor Ort dann ihre Porträts auf das Pflaster spraysen wird, während zu den jeweiligen Schicksalen kurze biografische Notizen vorgetragen werden.

#### Termin

So, 7. November 2021 | 11 Uhr  
Ausstellung bis 21. Nov. 2021  
Termin nach Vereinbarung

#### Veranstaltungsort

Galerie Blattgold im Aegidienhof  
Weberstraße 1F | 23552 Lübeck

#### Veranstaltende

Buchbinderei Blattgold Lübeck,  
Initiative Stolpersteine für Lübeck

#### Eintritt

Freier Eintritt | Termine nach Vereinbarung  
Telefon: (0451) 5 92 98 91 | 0172 - 4 11 11 54  
Katalog zur Ausstellung 5 €





## Jüdisches Leben in Lübeck

Seit ihrer Wiedereröffnung im August 2021 beherbergt die Carlebach-Synagoge eine neue Dauerausstellung, die von den Judaistinnen Nadine Garling und Karin Köke kuratiert wurde und die Geschichte der Synagoge in Fotografien, Text- und Filmdokumenten vermittelt. In vier Ausstellungsräumen werden die Biografien der Lübecker Rabbiner, ihrer Familien und weiterer jüdischer Lübecker:innen vorgestellt. Sanierungsfunde und Zeremonialgegenstände aus der Carlebach-Sammlung der Lübecker Völkerkundesammlung ergänzen die Ausstellung.

### 📅 Termin

Dienstags und mittwochs | 15:30 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Carlebach-Synagoge  
St.-Annen-Straße 11 - 13 | 23552 Lübeck

### 👥 Veranstaltende

Jüdische Gemeinde Lübeck

### 📍 Eintritt

5 € | Schüler:innen ermäßigt 2 €  
Anmeldung erbeten  
E-Mail: [anmeldung@jg-luebeck.de](mailto:anmeldung@jg-luebeck.de)  
digital unter: <https://carlebach.eguide.de/>



## Der Jüdische Friedhof Moisling

Zu den am besten erhaltenen Spuren jüdischer Kultur in Schleswig-Holstein gehört der Friedhof in Moisling. Er entstand um 1650, als sich nach dem Dreißigjährigen Krieg jüdische Menschen vor den Toren Lübecks ansiedelten. Als sich die Gemeinde dort später auflöste, blieb er bestehen. Noch heute findet man den stark verwitterten Grabstein von Chajim Spanier, der ersten nachweislichen Bestattung von 1724. Insgesamt gibt es noch über 1.000 Gräber; Leonid Kogan von der Jüdischen Gemeinde Lübeck kennt viele ihrer Geheimnisse.

### 📅 Termin

Di, 9. November 2021 | 16:30 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Jüdischer Friedhof Moisling | Friedhofskapelle  
Niendorfer Straße 43 - 45 | 23560 Lübeck

### 👥 Veranstaltende

Jüdische Gemeinde Lübeck

### 📍 Eintritt

Freier Eintritt | Anmeldung erforderlich  
Kopfbedeckung für Männer erforderlich  
E-Mail: [gemeinde@jg-luebeck.de](mailto:gemeinde@jg-luebeck.de)

## Die Carlebach-Synagoge

Mit großem Aufwand und Engagement der Mitglieder der Jüdischen Gemeinde, des Bundes, des Landes, der Possehl-Stiftung sowie der gesamten Lübecker Stadtgesellschaft wurde in den vergangenen Jahren die Lübecker Synagoge in der St. Annen-Straße umfangreich grundsaniiert und erstrahlt heute wieder in neuem Glanz. Der Architekt Thomas Schröder-Berkentien führt durch die frisch renovierten Räume der Lübecker Synagoge und geht dabei auf einige bauliche Herausforderungen sowie auf viele spannende bauhistorische Einzelfunde ein.



### Termin

Di, 9. November 2021 | 15:30 Uhr



### Veranstaltungsort

Carlebach-Synagoge  
St.-Annen-Straße 11 – 13 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Jüdische Gemeinde Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt | Anmeldung erforderlich  
Kopfbedeckung für Männer erforderlich  
E-Mail: [gemeinde@jg-luebeck.de](mailto:gemeinde@jg-luebeck.de)



## Aus dem Schatten ins Licht

### Gedenken an den 83. Jahrestag des 9. November 1938

Die jüdische Gemeinde Lübeck gedenkt heute der dunkelsten Stunde ihrer Geschichte, als ihr Gebetshaus im Rahmen des staatlich gelenkten antijüdischen Terrors von einem SA-Trupp überfallen und geschändet wurde. Dies hinterließ tiefe Narben und Risse. Lange litt die Gemeinde auch unter den Auswirkungen der baulichen Veränderungen an der Synagoge aus dieser Zeit. In diesem Jahr konnte die Carlebach-Synagoge nach langen Jahren endlich grundsaniiert werden und strahlt heute wieder in neuem Glanz.



### Termin

Di, 9. November 2021 | 16:30 Uhr



### Veranstaltungsort

Carlebach-Synagoge  
St.-Annen-Straße 11 – 13 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Jüdische Gemeinde Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt | Anmeldung erforderlich  
Kopfbedeckung für Männer erforderlich  
E-Mail: [gemeinde@jg-luebeck.de](mailto:gemeinde@jg-luebeck.de)

## Mahnwache am Jüdischen Friedhof

Das Entsetzen über den Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge in der Nacht auf den 26. März 1994 war damals wie heute groß. Schon davor war es zu Friedhofsschändungen und antisemitischen Aktionen gekommen, sodass die Synagoge seither unter Polizeischutz steht. Die Johann-Heinrich-Wichern-Gemeinde in Moisling hält seit 1988 jährlich eine Andacht anlässlich des Novembererrors von 1938 ab, der sich ein Schweigemarsch zur Mauer des Jüdischen Friedhofes anschließt sowie eine 15-minütige Mahnwache, die dort abgehalten wird.



### Termin

Di, 9. November 2021 | 16:30 Uhr | Film  
18 – 18:30 Uhr Andacht und Mahnwache



### Veranstaltungsort

Johann-Hinrich-Wichern-Kirche  
Andersenring 29 | 23560 Lübeck



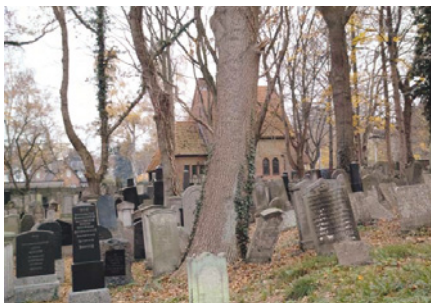
### Veranstaltende

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg,  
Johann-Hinrich-Wichern-Gemeinde Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt



## Gedenken an die Lübecker Märtyrer

Bürger:innen Lübecks wurden zur Zeit des Nationalsozialismus zu Tätern, andere schauten weg. Viele wurden verfolgt und nur wenige leisteten Widerstand. Zu ihnen gehörten die Lübecker Geistlichen Karl Friedrich Stellbrink, Eduard Müller, Hermann Lange und Johannes Prassek, die dafür am 10. November 1943 ihr Leben unter dem Fallbeil verloren. Der Arbeitskreis 10. November gedenkt mit einer Kranzniederlegung am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus am Zeughaus der ermordeten Geistlichen.



### Termin

Mi, 10. November 2021 | 17 Uhr



### Veranstaltungsort

Gedenktafel am Zeughaus  
Parade 12 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Ökumenischer Arbeitskreis 10. November,  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg,  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Luther-  
Melancthon zu Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt



## Pontifikalamt am 78. Todestag der Lübecker Märtyrer

Wie seit 1943 beinahe jedes Jahr wird der Hinrichtung von Karl Friedrich Stellbrink, Eduard Müller, Hermann Lange und Johannes Prassek mit einer Heiligen Messe zur Todesstunde gedacht. Der evangelische Pastor und die drei katholischen Kapläne hatten öffentlich gegen die Verbrechen des Nazi-Regimes Stellung bezogen. Der Gedenkgottesdienst mit Propst Christoph Giering beginnt mit der Verlesung des Martyrologiums in der Krypta der Propsteikirche Herz Jesu, die Predigt hält Pröpstin Petra Kallies.

### 📅 Termin

Mi, 10. November 2021 | 18 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Propsteikirche Herz Jesu  
Parade 4 | 23552 Lübeck

### 👥 Veranstaltende

Katholische Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern, Propsteigemeinde Herz Jesu, Ökumenischer Arbeitskreis 10. November

### 📍 Eintritt

Freier Eintritt

## „Majn fargessn lidele...“

### Eine Reise in Liedern durch die jiddische Welt

Über Jahrhunderte war Jiddisch die Sprache von Millionen jüdischer Menschen im osteuropäischen Raum. Die nationalsozialistische Verfolgung und Vernichtung des europäischen Judentums haben das Jiddische nahezu verschwinden lassen und so nicht nur eine Sprache, sondern ein kulturelles Universum beinahe ausgelöscht. Die jiddischen Lieder und Texte erzählen auf ganz unterschiedliche Weise ihre eigene Geschichte von Sorgen, Leid, Freuden und Hoffnungen jüdischer Menschen. Ein Liederabend mit Volker Schauer und Thomas Fagin.



### 📅 Termin

Do, 11. November 2021 | 19 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Haus der Kulturen  
Parade 12 | 23552 Lübeck

### 👥 Veranstaltende

Haus der Kulturen –  
Interkulturelle Begegnungsstätte

### 📍 Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten

## Politischer Widerstand und Verfolgung in Lübeck

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die Überlebenden des kommunistischen Widerstandes die erste und lange Zeit einzige Gruppe in der bundesrepublikanischen Gesellschaft, die an die Verfolgung und Ermordung weiter Teile der einst viel bunteren und vielfältigeren deutschen Bevölkerung durch die Nationalsozialisten erinnerte. Entdecken Sie heute längst vergessene Orte in dieser Stadt und lernen Menschen kennen, die sich damals der Diktatur widersetzen.



### Termin

Sa, 13. November 2021 | 14 Uhr



### Veranstaltungsort

Carlebach-Synagoge  
St.-Annen-Straße 11 – 13 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

VVN, BdA KV Lübeck, Hzgt. Lauenburg



### Eintritt

Freier Eintritt



## Zur Forschung von Gotthilft von Studnitz und zur „Rassenkunde“ im Lübecker Naturkundemuseum

Die Museumsleiterin Dr. Susanne Fütting berichtet in ihrem Kurzvortrag über die Forschungen des früheren Direktors Gotthilft von Studnitz in seiner Zeit an der Universität Halle. Sie beleuchtet auch das Thema Anthropologie und „Rassenkunde“ im Lübecker Naturkundemuseum in der Zeit des Nationalsozialismus.



### Termin

Sa, 13. November 2021 | 15 – 15:30 Uhr



### Veranstaltungsort

Museum für Natur und Umwelt  
Musterbahn 8 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Museum für Natur und Umwelt



### Eintritt

6 € | Anmeldung erforderlich  
Telefon: (0451) 122 – 41 22





## Hier wohnte Hanna Mecklenburg

Seit 2007 erinnern in der Mengstraße 52 vier Stolpersteine an die Familie Mecklenburg. Herbert Mecklenburg verstarb im Lager Gurs, seine Frau Thea und die Kinder Hanna und Hermann Marcus in Auschwitz. Heidemarie Kugler-Weimann hat ihre Biografien für die Lübecker Schüler:innen recherchiert, die sich bei ihrem Besuch der Gedenkstätten in Auschwitz mit den Schicksalen jüdischer Kinder und Jugendlicher aus Lübeck befassten. In der Lesung zu Fotos und Dokumenten soll gemeinsam an Hanna und ihre Familie erinnert werden.



### Termin

Sa, 13. November 2021 | 16 Uhr



### Veranstaltungsort

Kunstgalerie Heissingsart  
Mengstraße 52 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Initiative Stolpersteine für Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt

## Licht ins Dunkel

Im September 2019 unternahm eine Schüler:innen-gruppe der Cesar-Klein-Schule Ratekau und des Ostseegymnasiums Timmendorfer Strand eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz, die von dem Filmemacher Finn Nissen mit der Kamera begleitet und dokumentarisch festgehalten wurde. Der Film gibt Einblicke in die Eindrücke der Schüler:innen und thematisiert das Schicksal der Lübecker Jüdinnen und Juden; eine Schülerin liest einen fiktiven Brief an Hanna Mecklenburg vor, die mit ihrem Bruder und der Mutter in Auschwitz verstarb.



### Termin

Sa, 13. November 2021 | 18 Uhr



### Veranstaltungsort

Kommunales Kino Lübeck  
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Günter Knebel, ehem. Lehrer  
der Cesar-Klein-Schule Ratekau



### Eintritt

Freier Eintritt



## „Die Verteidigung“

### Oder: Zur Umdeutung von NS-Täterschaft mit Fridolin Schley

Nach Kriegsende müssen sich auch Spitzendiplomaten des Dritten Reichs vor Gericht verantworten, darunter Ernst von Weizsäcker, vormalig SS-Brigadeführer und Staatssekretär im Auswärtigen Amt. Zu seinen Verteidigern zählt sein Sohn Richard, der auf Unwissenheit plädiert, an der öffentlichen Umdeutung von Schuld und

Verantwortung mitwirkt – und damit Jahrzehnte später als Bundespräsident brechen wird. „Die Verteidigung“ von Fridolin Schley ist ein eindringlicher Roman über diese einzigartige Konstellation.



#### 📅 Termin

Sa, 13. November 2021 | 19 Uhr

#### 📍 Veranstaltungsort

Haus Eden  
Königstraße 25 | 23552 Lübeck

#### 👥 Veranstaltende

Willy-Brandt-Haus

#### 📍 Eintritt

Freier Eintritt



## Gedenken an den Jahrestag der Bombardierung Coventrys

Am 14. November 1940 flog die deutsche Luftwaffe einen schweren Bombenangriff auf Coventry. Große Teile der Innenstadt und Kulturgüter wie die mittelalterliche St. Michaels Cathedral wurden zerstört. Dieser Angriff forderte mit 568 Menschen die meisten Todesopfer aller deutschen Angriffe in England und war der Anfang des verhängnisvollen Kreislaufs der Gewalt, dem zwei Jahre später Lübeck zum Opfer fiel. Wir gedenken und lassen uns mahnen im Zeichen des Nagelkreuzes. Den Gottesdienst hält Pröpstin Petra Kallies.

#### 📅 Termin

So, 14. November 2021 | 10 Uhr

#### 📍 Veranstaltungsort

St. Marien zu Lübeck  
Marienkirchhof 1 | 23552 Lübeck

#### 👥 Veranstaltende

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien

#### 📍 Eintritt

Freier Eintritt



## Volkstrauertag Sonntag, 14. November

### 🕒 9:30 Uhr | Kranzniederlegung

- 📍 Ehrenfriedhof Lübeck  
Luisenstraße 48 | 23568 Lübeck
- 👥 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Kreisverband Lübeck, Hansestadt Lübeck

### 🕒 10 Uhr | Kranzniederlegung

- 📍 Mahnmal am Zeughaus  
Parade 12 | 23552 Lübeck
- 👥 Hansestadt Lübeck

### 🕒 10 Uhr | Gottesdienst / Kranzniederlegung

- 📍 St. Johannis-Kirche | Ehrenmal  
Lübecker Straße 6 | 23628 Krummesse
- 👥 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Krummesse,  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

### 🕒 10 Uhr | Gottesdienst / Kranzniederlegung

- 📍 St.-Christopherus-Kirche | Ehrenmal  
Schäferstraße 2 | 23564 Lübeck
- 👥 Gemeinnütziger Verein von 1921 e. V.

### 🕒 10 Uhr | Gottesdienst / Kranzniederlegung

- 📍 St. Andreas-Kirche | Ehrenmal  
Am Müllerberg 12 | 23568 Lübeck
- 👥 Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Andreas Schlutup

### 🕒 10:15 Uhr | Gottesdienst / Kranzniederlegung

- 📍 St. Georg-Kirche in Lübeck | Ehrenmal  
Niederbüssauer Weg 3 | 23560 Lübeck
- 👥 Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Genin

### 🕒 11 Uhr | Kranzniederlegung

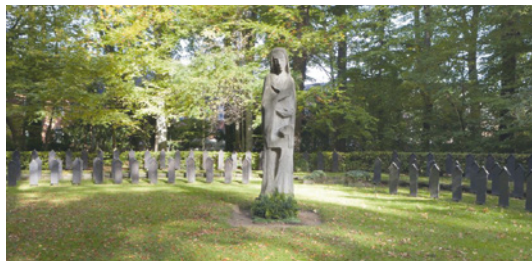
- 📍 Vorwerker Friedhof | Ehrenmal für die Opfer  
von Krieg und Gewalt  
Friedhofsallee 83 | 23554 Lübeck
- 👥 DGB, SPD-Kreisverband Lübeck,  
SPD-Fraktion der Bürgerschaft

### 🕒 11:30 Uhr | Gedenkfeier / Kranzniederlegung

- 📍 Ehrenmal auf dem Friedhof Waldhusen  
Waldhusener Weg 2 | 23569 Lübeck
- 👥 Gemeinnütziger Verein Kücknitz e. V.

### 🕒 12 Uhr | Zentrale Gedenkfeier

- 📍 Audienzsaal | Rathaus  
Breite Straße 62 | 23552 Lübeck
- 👥 Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V., Kreisverband Lübeck,  
Hansestadt Lübeck



## Jüdisches Scheunenviertel in Berlin Anfang des 20. Jahrhunderts

von Wolf-Rüdiger Ohlhoff

In der Nähe des heutigen Alexanderplatzes zogen durch die Industrialisierung um 1900 abertausende Arbeits- und Wohnungssuchende. Das Viertel war sehr eng bebaut und auch Zufluchtsort für die in den Kriegs- und Revolutionswirren eingewanderte polnische und russische Bevölkerung. Über diese fremdartige Insel ostjüdischen Lebens bis in die 30er Jahre sowie die des Arbeiterproletariats berichtet der Historiker Wolf-Rüdiger Ohlhoff anhand von alten Fotos, historischer Klezmer Musik und jiddischen Liedern.



### Termin

Mi, 17. November 2021 | 18 – 19:30 Uhr



### Veranstaltungsort

Volkshochschule Lübeck  
Hüxstraße 118 – 120 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

VHS Lübeck



### Eintritt

6,50 € | ermäßigt 4,50 €  
Anmeldung unter Kursnummer 101-070  
unter [www.vhs.luebeck.de](http://www.vhs.luebeck.de)  
Restplätze an der Abendkasse



## Und die Musik spielt dazu

### Konzerte in Konzentrationslagern

Innerhalb der KZ-Mauern standen Folter, Qual und Tod an der Tagesordnung. Millionen Menschen verloren dort grausam ihr Leben, sodass es schwerfällt, zu begreifen, dass es eine fundamentale Verflechtung von Musik und Alltag in Konzentrationslagern gab. Mit der Zeit entwickelte sich dort eine künstlerisch-musikalische Szene; Musik konnte für die Menschen ein Akt des Widerstands sein. Wolf-Rüdiger Ohlhoff stellt musikalische Zeugnisse des brutalen Lageralltags aber auch des Überlebenswillens der Inhaftierten vor.



### Termin

So, 21. November 2021 | 15 Uhr



### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Ahrensböök  
Flachsstraße 16 | 23623 Ahrensböök



### Veranstaltende

Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök,  
Gruppe 33 e. V.



### Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten



## Adressat unbekannt

Die Geschichte zweier Männer, deren gegenseitiges Vertrauen durch das NS-System erodiert, ist von beklemmender Aktualität. In verteilten Rollen lesen die Schauspielerinnen Maren Colell und Angela Bertram aus dem Briefroman von Kathrine Kressmann-Taylor. Peter Köhler bietet die Musik dar, die er eigens dazu komponiert hat.

### Termin

So, 21. November 2021 | 14 Uhr

### Veranstaltungsort

Rathaus | Audienzsaal  
Breite Straße 62 | 23552 Lübeck

### Veranstaltende

Gesellschaft für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit Lübeck,  
Liberal-jüdische Gemeinde Lübeck,  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

### Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten

## „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Im Zentrum des Konzertes steht das Streichtrio „Credo“ des heute 94-jährigen israelischen Komponisten Tzvi Avni. Mit dem „Tanz“ von Hans Krása und dem Trio von Leo Smit stehen zwei Werke bedeutender Komponisten auf dem Programm, die in Auschwitz von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Werke des Franzosen Darius Milhaud, des Engländers Benjamin Frankel sowie Gustav Mahlers einziges Kammermusikwerk in der Ergänzung von Alfred Schnittke vervollständigen das aufschlussreiche Programm.

### Termin

Mo, 22. November 2021 | 19:30 Uhr

### Veranstaltungsort

Theater Lübeck | Kammerspiele  
Beckergrube 16 | 23552 Lübeck

### Veranstaltende

Theater Lübeck gGmbH

### Eintritt

15 € | ermäßigt 10 €  
Tickets unter (0451) 39 96 00  
[www.theaterluebeck.de](http://www.theaterluebeck.de)



## „Displaced“

von Sharon Ryba Kahn  
in Anwesenheit der Regisseurin

75 Jahre nach dem Ende der Nazi-Ära haben viele junge Deutsche kaum noch einen Bezug zur Vergangenheit. Das Gegenteil aber ist der Fall in der Generation der Enkel:innen von Überlebenden der Shoah. Der Dokumentarfilm zeigt aus persönlicher Sicht die Auswirkungen vorenthaltener Gespräche auf. Anschließend findet ein Gespräch mit der Regisseurin Frau Ryba Kahn statt.



### Termin

Di, 24. November 2021 | 18 Uhr



### Veranstaltungsort

Kommunales Kino Lübeck  
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck



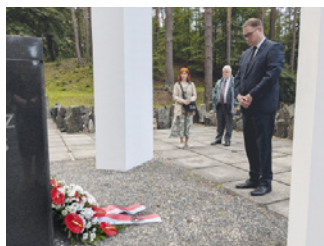
### Veranstaltende

Reichsbund Schwarz-Rot-Gold,  
Bund aktiver Demokraten,  
Landesverband Hamburg e. V.



### Eintritt

Freier Eintritt



## Gedenken zum 80. Jahrestag der Deportation der Lübecker Juden

Am 6. Dezember 1941 wurden 92 jüdische Menschen aus Lübeck nach Riga deportiert. Nur sehr wenige von ihnen überlebten dies. Viele wurden im März 1942 im Wald von Bikernieki ermordet. Im Mittelpunkt der Gedenkfeier steht eine Lesung, die an einzelne Menschen erinnert. Die einfühlsamen Lieder Ilse Webers, die diese im Konzentrationslager Theresienstadt schrieb und vertonte, umrahmen die Lesung. Grußworte der Hansestadt Lübeck und der Jüdischen Gemeinde sowie ein Totengebet und ein Gedicht schließen die Veranstaltung ab.



### Termin

Mo, 6. Dezember 2021 | 18 Uhr



### Veranstaltungsort

Mahnmal am Zeughaus  
Parade 12 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Interkulturelle Begegnungsstätte –  
Haus der Kulturen, Initiative Stolpersteine  
für Lübeck, Jüdische Gemeinde Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt



## 7. Dezember 1970

### Ein Polnisch-Deutsches Requiem 50 Jahre Kniefall von Warschau

**Musik** von Krzystof Penderecki (1933-2020)  
Polnisches Requiem und Johannes Brahms (1833-1897) Ein deutsches Requiem

**Solist:innen:** Iwona Hossa und Jasmin Delfs (Sopran), Anna Lubanska (Alt), Adam Zdunikowski und Marius Pallesen (Tenor), Piotr Nowacki (Bass)

**Orchester** aus Musiker:innen der Musikhochschule Danzig, Lübeck, Warschau,

**Chor** aus Musiker:innen der Musikhochschulen Danzig und Lübeck, aus Mitgliedern des Kammerchores Lübeck und des Phemios Kammerchores sowie aus Lehrkräften des Johanneums zu Lübeck

**Choreinstudierung:** Johannes Knecht

**Musikalische Leitung:** Lukasz Borowicz



#### Termin

Fr, 10. Dezember 2021 | 19 Uhr



#### Veranstaltungsort

Dom zu Lübeck



#### Veranstaltende

Stiftung zum 7. Dezember 1970



#### Eintritt

Freier Eintritt

Seit 1991 veranstaltet die Hansestadt Lübeck die Veranstaltungsreihe „Zeit des Erinnerns – für die Zukunft“, die von verschiedenen Institutionen und Vereinen getragen wird. Ausstellungen, Vorträge und Rundgänge erinnern neben Gedenkveranstaltungen an die Geschichte des Nationalsozialismus, beschäftigen sich aber auch mit den Auswirkungen rechtsextremer Gewalt bis in die heutige Zeit.

- S. 01 Historisches Lüftungsgitter Synagoge  
Foto: Armin Levy / Raawi Jüdisches Magazin
- S. 06 Logo Demokratie Leben; Rechte: BFSFJ
- S. 08 Heinrich Mann, Santa Monica 1950;  
Rechte: ETH-Bibliothek Zürich / Thomas Mann-Archiv
- S. 09 Das Andere der Vernunft;  
Zeichnung: Barbara Stellbrink-Kesy
- S. 10 Übergabe Stolperschwelle;  
Foto: Jörg Roeßler / Uni Lübeck
- S. 11 Celans Mutter Fritz; Foto: Israel Chalfen (Suhrkamp-Verlag)
- S. 12 Kardinal von Galen;  
Rechte: Gedenkstätte Lübecker Märtyrer
- S. 13 Innenraum Lutherkirche;  
Rechte: Mißfeldt-Krass Architekten
- S. 14 Neue Blicke; Zeichnung: Sebastian Strombach
- S. 15 Ausstellung Geschichtswerkstatt; Foto: Helga Martens
- S. 16 Zerbrochene Glocken;  
Foto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien
- S. 17 Gedenktafel Lübecker Märtyrer; Foto: Joerg Schwarze
- S. 18 Innenraum Lutherkirche; Foto: Alexander Vos
- S. 19 Mascha Kaléko; Foto: Gisela Zoch-Westphal
- S. 20 Zerstörte Synagoge;  
Rechte: Fotoarchiv Hansestadt Lübeck
- S. 21 Kunstaktion Stolpersteine; Foto: Gerd Eickenbusch
- S. 22 Ausstellungsraum;  
Foto: Armin Levy / Raawi Jüdisches Magazin
- S. 23 Miriam Gillis-Carlebach; Foto: Slg. Albrecht Schreiber
- S. 24 Innenraum Synagoge; Foto: Petra Woppowa
- S. 25 Außenansicht Synagoge; Foto: Petra Woppowa
- S. 26 Jüd. Friedhof Moisling; Rechte: Jüd. Gemeinde
- S. 27 Mahnmal Zeughaus;  
Rechte: Gedenkstätte Lübecker Märtyrer
- S. 28 Propsteikirche Herz Jesu;  
Foto: Gedenkstätte Lübecker Märtyrer
- S. 29 Volker Schauer; Zeichnung: Yakov Vinopal
- S. 30 Dr. Fritz Solmitz, Lübeck 1930;  
Foto: Fotoarchiv Hansestadt Lübeck
- S. 31 Dommuseum;  
Foto: Joh. Nöhring, Slg. Jan Zimmermann
- S. 32 Stolpersteine Mengstraße 52; Foto: Ralf Küppers
- S. 33 Jugendgruppe; Rechte: Gedenkstätte Auschwitz
- S. 34 FridolinSchley; Foto: Isolde Ohlbaum
- S. 35 Ruine der Kathedrale; Foto: The Coventry Telegraph
- S. 36 Vorwerker Friedhof; Foto: Nils Bergmann
- S. 37 Ehrenfriedhof; Foto: Nils Bergmann
- S. 37 Straßenhandel im Scheunenviertel;  
Rechte: Bundesarchiv
- S. 39 Lagerorchester; Rechte: Bundesarchiv
- S. 40 Collage Adressat unbekannt; Rechte: Astrolibrium
- S. 41 Theaterfassade; Foto: Olaf-Malzahn
- S. 42 Filmszene aus „Displaced“;  
Foto: Omri Aloni (Tondowski Films 2020)
- S. 43 Gedenken Riga; Foto: Presse- und ÖffentlichkeitsarbeitHansestadt Lübeck
- S. 44 Kniefall vor Warschau;  
Rechte: Willy-Brandt-Haus Lübeck

**Hinweis:**

Für den Besuch der Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona Bestimmungen der Landesregierung Schleswig-Holstein.



[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/documents/teaser\\_erlasse.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/documents/teaser_erlasse.html)